

Die Deutsch-Französische Partnerschaft Initiativen

DeutschMobil / FranceMobil

Botschafter der Sprache und Kultur mit dem Auto unterwegs von Schule zu Schule. Im Gepäck: Spiele, Zeitschriften, Musik, Filme, Broschüren...



Willkommener Besuch vom FranceMobil in den Schulzentren West (oben) und Findorff in Bremen. La visite du FranceMobil a été bienvenue dans les centres scolaires brémois "West" (en haut) et "Findorff".



Mit ihrer Initiative 'DeutschMobil' startete die 'Föderation Deutsch-Französischer Häuser' am 15. Dezember 2000 in Frankreich eine Kampagne zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur. Unterstützt wurde die Aktion von der Robert Bosch Stiftung, dem DaimlerChrysler-Konzern, dem Auswärtigen Amt und dem Büro des Bevollmächtigten für kulturelle Angelegenheiten in Frankreich. Vier Lektorinnen besuchten mit ihren Vito-Kleinbussen von Januar 2001 bis zum Schuljahresende über 1.000 Schulen, gestalteten mehr als 300 Elternabende und erreichten mehr als 50.000 Schüler an Elementarschulen und Collèges. Das Ergebnis war eine Steigerung um 25% bei der Entscheidung für Deutsch als erste und um 50% für Deutsch als 2. Fremdsprache. Bestärkt durch den Erfolg der Aktion wurden zwei weitere DeutschMobile ausgestattet.

Am 30. Juli 2002 startete in Anwesenheit von Bundeskanzler Schröder, Staatspräsident Chirac, Premierminister Raffarin, sowie mehrerer deutscher und französischer Minister das deutsche Pendant mit neun, später 12 'FranceMobiles'. Gefördert wurden diese auf Initiative der Französischen Botschaft und der Robert Bosch Stiftung durch Deutschland tourenden Referenten und Fahrzeuge von Renault, dem Klett-Verlag, PONS, von französischen Verlagen, den Instituts français und den 'Freunden der Französischen Kultur'. Ziel ist, bis Herbst 2004 ca. 4.500 Schulen mit über 200.000 Schülern zu besuchen und ihnen mit Liedern, Spielen und Kurzfilmen die Attraktivität und den Charme der französischen Sprache und Kultur nahe zu bringen.

72. deutsch-französischer Gipfel (Potsdam): Staatspräsident Jacques Chirac und Bundeskanzler Gerhard Schröder an einem Fenster des Hauses Jan Bouman. 30.11.-01.12.1998
72ème sommet franco-allemand à Potsdam : le Président de la République, M. Jacques Chirac et le Chancelier, M. Gerhard Schröder, à une fenêtre de la Maison Jan Bouman.

CHRONIK

1948

2004

- 30.11.-1.12.1998 72. DEUTSCH-FRANZÖSISCHES GIPFELTREFFEN IN POTSDAM. VERABSCHIEDUNG EINER SCHLUSSERKLÄRUNG ZUR ROLLE DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BEZIEHUNG ALS "MOTOR" DER EUROPÄISCHEN POLITIK UND ZUR "NEUBELEBUNG" DER BILATERALEN BEZIEHUNGEN. ALS SITZ DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN UNIVERSITÄT WIRD SAARBRÜCKEN FESTGELEGT
- 20.01.1999 DER NEUE DEUTSCHE AUSSENMINISTER, JOSCHKA FISCHER, ERLÄUTERT VOR DEM AUSWÄRTIGEN AUSSCHUSS DER NATIONALVERSAMMLUNG IN PARIS SEINE VORSTELLUNGEN ZU DEN BILATERALEN BEZIEHUNGEN UND ZUR EUROPAPOLITIK
- 27.07.1999 BUNDESPRÄSIDENT RAU KOMMT AUF SEINER ERSTEN OFFIZIELLEN AUSLANDSREISE NACH PARIS



dfg - Deutsch-Französische Gesellschaft in Bremen e.V.

www.dfg-bremen.de